

N E W S L E T T E R

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Nds. e.V.

Stiftstraße 15, 30159 Hannover

Telefon: 0511/ 701 07 09

Fax.: 0511/ 161 25 03

www.lag-nds.de

geschaeftsstelle@lag-nds.de

29.08.2006

+++ Neue Veröffentlichung der LAG: „Relevante Fördermittel für die GWA in Niedersachsen“

Die neue Handreichung ist im Rahmen des Arbeitskreises Gemeinwesenarbeit (AK GWA) der LAG Soziale Brennpunkte entstanden. Auf dem Workshop zum Thema „Fundraising“ am 10.07.2006 fand ein Austausch über die GWA-relevanten Geldgeber (Stiftungs-, Landes-, Bundes-, EU-Programm-Landschaft) statt. Diese Handreichung ist das Ergebnis des Austausches sowie zusätzlicher Recherchen von Andreas Knoth von SOCIUS gGmbH, der den Workshop durchgeführt hat.

Die Handreichung ist auf www.lag-nds.de zum Herunterladen eingestellt.

Fördermöglichkeiten ändern sich in sehr kurzen Zeiträumen – auch diese Veröffentlichung wird bald überholte Informationen enthalten. Zu grundsätzlichen Fragen empfehlen wir weiterhin unsere Handreichung „Finanzierungsstrategien in der Stadtteilarbeit“. Bestellung möglich über: www.lag-nds.de

+++ Veranstaltung „Nachbarschaft, Migration und Gesundheit“

Die LAG ist Mitveranstalter der Tagung der Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) Niedersachsen: „Nachbarschaft, Migration und Gesundheit - Aktiv miteinander leben“ am 21. September 2006 in Hannover. Auf der Fachtagung werden in Vorträgen grundlegende Bedingungen für die Entwicklung integrierender Nachbarschaften genannt und gute Beispiele zur Gesundheitsförderung in diesem Setting vorgestellt. Sie richtet sich an kommunale Akteure aus Stadtentwicklung, Bildung, Arbeit, Gesundheitsförderung und Quartiersmanagement, an die Vertreterinnen und Vertreter von Krankenkassen, von Migrationsdiensten und –verbänden, sowie an pädagogische Fachkräfte aus Schulen und Kindertageseinrichtungen und andere Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Soziales und Bildung. Alles Weitere wie den Veranstaltungsflyer finden sie auf der Seite www.lag-nds.de oder www.gesundheit-nds.de. Anmeldungen nimmt nur die LVG entgegen.

+++ Veranstaltungen der LAG in der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“

Im Rahmen der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ des „Bundesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagements“ finden am 20.09.2006 zwei Infoveranstaltungen in den Räumen der LAG statt. Zum Thema „Aktiv im Stadtteil – BewohnerInnen stärken“ wird Irene Papziner die Arbeit der Bewohnerinitiative „Gemeinschaft Hasport“ aus Delmenhorst vorstellen. Zum Thema „Frauen stärken ihren Stadtteil - Sprachförderung und Elternbildung im benachteiligten Quartier“ wird das Programm "Rucksack" zur Sprach(früh)förderung und Elternbildung bei MigrantInnen und seine modellhafte, stadtteilweite Umsetzung im Rahmen der „Vernetzten Sprachförderung“ in Hannover Linden-Süd vorgestellt.

Weitere Informationen unter www.engagement-macht-stark.de und www.lag-nds.de.

+++ Landespräventionstag am 28.09.2006 in Braunschweig

Der 4. niedersächsische Präventionstag findet am 28.09.2006 in der Stadthalle Braunschweig statt. Zentrales Ziel der Veranstaltung ist, die Bandbreite der niedersächsischen Praxis in der Kriminalprävention aufzuzeigen, neue Impulse zu geben und Kommunikation und Kontakte zwischen den in vielen Projekten, Initiativen und Präventionsräten aktiv eingebundenen Menschen zu ermöglichen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem beigefügten Flyer.

+++ Programm Mehrgenerationenhäuser des Bundes

Das Ausschreibungsverfahren des Förderprogramms „Mehrgenerationenhäuser“ der Bundesregierung für die ersten 50 Häuser ist gestartet und läuft bis zum 20.09.2006. Die ersten MGH sollen noch im Herbst ihre Arbeit aufnehmen. Die weiteren Häuser werden dann in 2007 in das Vorhaben aufgenommen. Angehängt ist das aktuelle Konzeptpapier. Auf der Seite www.mehrgenerationenhaeuser.de finden sie weitere Informationen, u.a. Beispiele für die online-Bewerbung.

+++ Veranstaltungen der Stiftung Mitarbeit

Wir möchten auf zwei interessante Veranstaltungen der Stiftung MITARBEIT hinweisen:

„Öffentlichkeitsarbeit im Internet. Der Weg zum erfolgreichen Internet-Auftritt“ vom Freitag, 10. November 2006 bis Sonntag, 12. November 2006 in Höchst im Odenwald. Wie lassen sich die Möglichkeiten des Internet für die Öffentlichkeitsarbeit der eigenen Organisation sinnvoll nutzen? Wie lässt sich mit einem kleinen Budget die eigene Öffentlichkeitsarbeit auf das Internet ausdehnen, wie lassen sich vorhandene Websites neu konzipieren und optimieren? Im Rahmen des Seminars erarbeiten die Teilnehmenden das Konzept und einen Aktionsplan für einen Internet-Auftritt ihrer Organisation.
und:

„In Verhandlungen gewinnen statt »siegen« Ein Methodenseminar für Mitarbeiter/innen in Initiativen und Projekten“ vom Freitag, 3. November 2006 bis Sonntag, 5. November 2006 in Helmstedt. Im Rahmen dieses Methodenseminars soll an ausgewählten Fallbeispielen und durch Übung im Rollenspiel gezeigt werden, was zu beachten ist, damit Verhandlungen konstruktiv verlaufen und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden können. Weitere Informationen unter www.mitarbeit.de

+++ „Wie werden Bürger zu Akteuren? Selbstorganisation von Bürgerinteressen: Training in Community Organizing“

Das Burckhardthaus veranstaltet in Kooperation mit dem Forum Community Organizing (FOCO) und der Stiftung Mitarbeit das Training vom 30.10. – 03.11.2006 in Gelnhausen. Das Training hat seine Wurzeln in dem US-amerikanischen Konzept des Community Organizing. Die Durchführung zahlreicher Trainings in Deutschland sowohl für Professionelle aus dem Bereich der Gemeinwesenarbeit als auch für Schlüsselpersonen und die Anwendung von Methoden des Community Organizing in der Praxis der Gemeinwesenarbeit in Deutschland ermöglichte, Inhalte und Methoden erheblich weiterzuentwickeln und der deutschen Realität anzupassen. Grundlegend ist, dass der Aufbau von Bürgerorganisationen und das Handeln der Betroffenen selbst den Schwerpunkt des Handelns der professionellen Akteure bestimmt.
Weitere Informationen unter www.burckhardthaus.de

+++ Modelle der lokalen Bürger/innenbeteiligung. Mitwirken und Mitgestalten. Fachtagung in Loccum

Vom 15. bis 17.9.2006 lädt die Stiftung MITARBEIT bereits zum elften Mal zur Fachtagung „Modelle der lokalen Bürger/innenbeteiligung“ nach Rehburg-Loccum ein. Ziele dieser Tagung sind eine Bestandsaufnahme, ein Erfahrungsaustausch zwischen Theorie und Praxis und ein Überblick über neue Entwicklungen. Mit Fachleuten ins Gespräch kommen, innovative Projekte kennen lernen und einzelne Beteiligungsmethoden vertiefen - dies bietet die Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Loccum den Teilnehmenden. Sie richtet sich gleichermaßen an Mitglieder von Bürgerinitiativen, Kommunalparlamenten und -verwaltungen wie an Mitarbeitende von Fachinstituten und Hochschulen, Moderatoren und Prozessbegleiterinnen und alle, die Projekte dieser Art verantworten. Weitere Informationen zur Tagung und die Thesenpapiere der Mitwirkenden unter: www.mitarbeit.de/loccum_2006.html

+++ Fachtagung „Integration vor Ort“ in Hannover am 28.09.2006

Im Rahmen der interkulturellen Woche 2006 lädt die Ausländerbeauftragte des Landes Niedersachsen zu der Tagung „Integration vor Ort“ ein. Der Titel verweist auf die lokale Ebene: Kommunale Konzepte und Projekte zur Erhöhung des Integrationspotentials vor Ort sowie integrationsfördernde Aktivitäten von MigrantInnen werden in den Blick genommen und sollen zur Nachahmung anregen. Weitere Informationen entnehmen sie bitte dem angehängten Flyer.

+++ Jahrestagung Stadtteilarbeit: "Lokale Beschäftigung - Lokale Ökonomie: Existenzsicherung im Stadtteil" vom 08.11.-10.11.2006 in Hannover-Kronsberg

Kein Stadtteilkonzept ist mehr vorstellbar, das nicht auch Projekte der Stadtteilökonomie als wichtige Handlungsfelder auflistet, in Untersuchungen zu den Schwerpunkten des Programms "Soziale Stadt" wird (in den Planungen und Konzepten!) der Bereich der "Lokalen Ökonomie" stets mit höchsten Prioritäten genannt - landet in der "Hitliste" der tatsächlich bearbeiteten Schwerpunkte dagegen aber regelmäßig abgeschlagen auf einem der letzten Plätze! Neben latenten ideologischen Vorbehalten oder auch mangelnder Kooperationsbereitschaft notwendiger Partner ist der Hauptgrund sicher darin zu sehen, dass noch zuwenig praktische Beispiele bekannt sind, an denen man sich mit seiner eigenen Arbeit orientieren kann. Grund genug, die "Jahrestagung Stadtteilarbeit 2006" diesem Thema zu widmen: Neben einführenden Referaten zur konzeptionellen Verortung und Begriffsbestimmung wird der Donnerstag wie immer der Präsentation der innovativen Praxis gewidmet: 30 anregende Praxisprojekte aus verschiedenen Feldern der "Lokalen Ökonomie" aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind eingeladen, um ihre Ansätze, Rahmenbedingungen und Erfahrungen vorzustellen. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.stadtteilarbeit.de.

Abbestellung Newsletter unter [geschaeftsstelle\[at\]lag-nds.de](mailto:geschaeftsstelle[at]lag-nds.de)